



Sarner Landenberg leuchtet rot

Die Veranstaltungsbranche will auf ihre schwere Situation aufmerksam machen – mit rot beleuchteten Gebäude.

Matthias Piazza

Am Montagabend, zwischen 22Uhr und Mitternacht, tauchen das alte Schützenhaus und das alte Zeughaus auf dem Sarner Landenberg, aber auch viele weitere Gebäude in der ganzen Schweiz, in rotes Licht.

Dahinter stehen Unternehmen aus der Veranstaltungsbranche. Sie verstehen die Aktion «Night of Light», bei der sie solidarisch ihre Gebäude oder eben stellvertretend ein Gebäude in ihrer Region mit roten Licht anstrahlen, als ein leuchtendes Mahnmal und einen flammenden Appell. Dies

schreiben Expo Event, der Schweizerische Verband technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe (SVTB) und die Swiss Music Promoters Association (SMPA) in einer gemeinsamen Medienmitteilung.

«Wir sind da und bereit»

Laut den Initianten sei es wichtig, die Öffentlichkeit auf die besonders hart getroffene Veranstaltungsbranche aufmerksam zu machen, begründen sie das Vorhaben, zu der sie die Branchenkollegen in Deutschland inspiriert hätten. Dank ers-

ter Lockerungen mache sich immerhin in einigen Teilen ihres Wirtschaftszweiges etwas Aufbruchstimmung bemerkbar. Daher sei es für die Exponenten wichtig, trotz der aktuellen Situation auch eine positive Haltung rüberzubringen. Mit dem Einleuchten diverser Objekte schaffe man einen faszinierenden und emotionalen Event und signalisiere der ganzen Bevölkerung: «Wir sind da und bereit, vieles ist schon möglich und wir freuen uns auf neue Events», heisst es weiter.



Im Rahmen der Aktion «Night of Light» wird nebst anderen Gebäuden in der ganzen Schweiz auch das alte Schützenhaus auf dem Landenberg in Sarnen am kommenden Montag im roten Licht erstrahlen.
Bild: Corinne Glanzmann (Sarnen, 7.August 2018)